

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 18. Dezember 2014

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 24



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BaFöG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de
Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de
Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de
Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, kompez@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de
Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de
Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de
Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de
Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmal.de
Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de
Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de
Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindernesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de
Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de
Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de, hwk-koblenz.de/standorte
Service direkt
Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Stolz auf die Fachkräfte-Elite

FEIER: HwK Koblenz ehrt im Zentrum für Ernährung und Gesundheit Sieger aus dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Wir „sind stolz auf Sie, auf unsere Fachkräfte-Elite“, begrüßte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und des Vorstands der HwK, die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG). „Sie haben in den letzten Monaten herausragende Leistungen erbracht und sich in Wettbewerben auf Kammer-, Landes- oder Bundesebene als Beste unter Gleichen durchgesetzt. Der Leistungsvergleich fordert heraus und spornt an, die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern. Sie haben verstanden, was in Ihrer beruflichen Karriere Bedeutung hat, optimale Leistung bei maximalem Einsatz“, so der Kammerpräsident. Erfreut verwies er auf seine Premiere, „erstmalig als Präsident der HwK Koblenz diese Ehrung mitgestalten zu können.“

Im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit von bedeutenden Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, so Ministerialrat Dr. Fred Schmittgen, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung des Landes Rheinland-Pfalz, Landräte, Kreisbeigeordnete, Schulleiter und zahlreicher Vertreter des Ehrenamtes erhielten sie zusammen mit ihren Ausbildern die hart erarbeiteten Urkunden als Lohn für außergewöhnliche Leistungen. Die Ehrungen nahmen Präsident Krautscheid und Fred Schmittgen vor.

Auch 2014 fand der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in vielen Handwerksberufen erst auf Innungs- und Kammerebene, dann auf Landes- und im Anschluss auf Bundesebene statt. Aktuell kommen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz vier Bundessieger. Es sind Augenoptikerin Kathrin Derkesen aus Neuwied, Silberschmiedin Susann Marie Janesch aus Leipzig, Steinmetz und Steinbildhauerin, Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten Heike Kaspers aus Schuld und Dachdecker Manuel Mertens aus Senheim. Darüber hinaus wurde Schilder- und Lichtreklamerhersteller Philipp Kloos aus Lierschied zweiter



Die siegreichen Gesellinnen und Gesellen des Leistungswettbewerbs 2014 des deutschen Handwerks aus dem Kammerbezirk Koblenz mit HwK-Präsident Kurt Krautscheid (Mitte) und den Ausbildern

Bundessieger. Dritte Bundessieger sind der Stuckateur Pascal Böhm und die Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Katharina Hepper. Beide kommen aus Neuwied. Es gab 24 Landessieger, sieben zweite und vier dritte Landessieger sowie 38 Kammer-sieger. Alle haben ihr Handwerk in Betrieben im Bereich der HwK Koblenz gelernt.

Kurt Krautscheid forderte die jungen Gesellinnen und Gesellen auf, nicht auf dem Erreichten stehen zu bleiben. „Berufliches Vorschreiten ist gleichsam ein Dauerlauf. Der Verzicht auf persönliche und berufliche Fort- und Weiterbildung ist wie eine unerlaubte Rast, die einem im Ergebnis Punkte und damit den Sieg kostet.“ Er verwies darauf, dass auf den Schultern der jungen Leute „auch der Fortbestand und die ständige Erneuerung des Handwerks“ ruht. „Das System Lehrling – Geselle – Meister, an dessen Beginn Sie derzeit stehen, ist letztlich eine Qualifikations-Kette.“

Fred Schmittgen gratulierte im Namen von Wirtschaftsministerin Eveline Lemke

und würdigte die herausragenden Leistungen. „Handwerker sind Spezialisten, die immer gebraucht werden. Das bedeutet Sicherheit für die Zukunft.“ Er ermutigte die jungen Leute, ihren Erfolg „als Sprungbrett für die weitere berufliche Karriereplanung zu betrachten“ und auch eine „eventuelle Existenzgründung mit einzubeziehen“. Schmittgen verwies auf die materielle Unterstützung von Existenzgründern durch die Landesregierung und speziell auf das Handwerk ausgerichtete Förderprogramme. Der Ministerialrat sprach sich für den Erhalt des Meisterbriefes als „zentralem Bestandteil und Garant für die Funktionsfähigkeit des Dualen Systems, eine hohe Ausbildungsquote, sichere Handwerksprodukte und stabile Arbeitsplätze aus“.

Mit dem Hochschulgesetz des Landes erhalten Meister zudem unbeschränkten Zugang zu allen Hochschulen. Er versicherte, dass die Landesregierung die Interessen des Handwerks in Bezug auf die Vorstöße der EU-Kommission zum Abbau der Meister-

pfligt engagiert vertreten wird. In seinem Schlusswort dankte Alexander Baden auch den Ausbildern und Mitgliedern der Prüfungskommission für ihren Einsatz. Sein besonderer Dank galt der Firma Jungbluth Baumaschinen aus Kruft, die sowohl Werkstatt als auch Landmaschinen für den Landeswettbewerb der Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik zur Verfügung gestellt haben. Der HwK-Hauptgeschäftsführer lud die Gäste zum gemeinsamen Feiern ein. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte Joachim Streit mit Band. Zauberer Jakob Mathias sorgte mit seiner Darbietung für so manche Überraschung.

Fotos von der Feier im ZEG stehen kostenfrei zum Download unter www.hwk-koblenz.de/fotos zur Verfügung. Informationen zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel. 0261/ 398-419, Fax -979, gesellenprüfung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

Wie man Aluminium schweißt

ABENDVERANSTALTUNG: Großes Interesse am Angebot des Schweißzentrums in Wissen

77 Interessenten hatten sich angemeldet, am Ende kamen 80 Teilnehmer: Die Veranstaltung „Schweißen von Aluminium“ bescherte dem Schweißzentrum in Wissen am 25. November einen Besucherrekord. Die Moderation des Abends im Wissener Schweißzentrum der HwK Ko-

blenz hatte Schweißfachingenieur Thomas Becker vom Schweißzentrum übernommen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand zunächst ein Fachvortrag zum Leitthema des Abends. Referent war Volker Brenner von der Firma Dinse GmbH mit Sitz Ham-

burg. Im Zentrum des zweiten Teils des Abends standen die Firmen, die sich mit praktischen Vorführungen an der Fachveranstaltung beteiligten. Insgesamt waren sieben Stationen aufgebaut worden, an denen sich die Teilnehmer über den neuesten Stand der Schweißtechnik informieren konnten. Die mitwirkenden Firmen Dinse (Hamburg), EWM (Mündersbach), Lixfeld Schweißtechnik (Siegen), Schneider Schweißtechnik (Erndtebrück) und Schweißtechnik Stausberg (Betzdorf) zeigten die neuesten Lichtbogen-Schweißstromquellen der Hersteller CLOOS, ESS, EWM, KEMPP und LORSCH. Für Interessierte bestand die Möglichkeit auch selbst zu schweißen. Das mitwirkende TIME (Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH in Wissen) rundete das Angebot durch Vorführungen im Roboterschweißen und der Spektralanalyse von Aluminium ab.

Das Fazit der HwK Koblenz für den besonderen Abend in Wissen fällt durchweg positiv aus. „Die anwesenden mitwirkenden Firmen waren von der großen Teilnehmerzahl im Schweißzentrum Wissen überrascht und haben ihre Teilnahme bei zukünftigen Veranstaltungen schon jetzt zugesichert“, freut sich Thomas Becker.



Die gelungene Verbindung von Theorie und Praxis nutzten 80 Teilnehmer eines Veranstaltungsabends im Schweißzentrum Wissen

Das Handwerk trauert um Werner Zöller



Werner Zöller ist tot. Der Kreishandwerksmeister und Obermeister aus Kroppach verstarb am 26. November im Alter von 67 Jahren.

Der engagierte Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister war lange Jahre Vorstandsbesitzer und anschließend Obermeister der Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald. Außerdem war der Handwerksunternehmer Delegierter zur Kreishandwerkerschaft sowie des Landesinnungsverbandes. Zudem vertrat Werner Zöller die Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald als Kreishandwerksmeister. In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm 2009 die Ehrennadel des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Rheinland-Rheinessen verliehen. Darüber hinaus engagierte sich Werner Zöller in seiner Heimatgemeinde Kroppach. Er war Mitglied des Ortsgemeinderates, Vorsitzender des Sportvereins und gehörte zehn Jahre lang dem Vorstand des CDU-Ortsverbandes an. Das Handwerk verliert eine Persönlichkeit, die sich unermüdlich und tatkräftig für die Belange des Handwerks eingesetzt hat.

BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Ausbildung: 1. Halbjahr 2015 (Teil II)

Beruf	Inhalt	Lj.	Berufsschule	Dauer	Beruf	Inhalt	Lj.	Berufsschule	Dauer
Karosserie- und fahrzeughbauer	Umformtechnik	2.	Andernach Rest Andernach	09.03. – 20.03. 16.03. – 20.03.	Maler	Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes	3.	Idar-Oberstein Lahnstein Rest Idar-Oberstein Mayen Koblenz 12a Westerburg Simmern	19.01. – 23.01. 19.01. – 23.01. 26.01. – 30.01. 16.03. – 30.03. 23.03. – 27.03. 23.03. – 27.03. 30.03. – 07.04.
	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	3.	Andernach	19.01. – 23.01.			Mechatroniker für Kälte- u. Klimatechnik	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- und Klimaanlage	3.
Kfz-Mechatroniker	Grundbearbeitung Metall (Berufsbildende Schulen Idar-Oberstein, Kirm und Simmern siehe BBZ Bad Kreuznach; Betzdorf Kirchen und Westerburg Siehe Schweisszentrum Wissen)	1.	Montabaur 14a Neuwied 14a Rest Neuwied 14a Andernach 14b Neuwied 14 b Rest Neuwied 14 b	05.01. – 09.01 23.02. – 27.02 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03. 16.03. – 20.03. 23.03. – 27.03.	Umwelt und Ökologie in der Kälte- und Klimatechnik	3.			Neuwied
	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/ -elektronik	1.	Cochem Koblenz 14a Lahnstein Koblenz 14b Rest Koblenz 14b Koblenz 14c Ahrweiler Rest Ahrweiler Diez	05.01. – 09.01. 05.01. – 09.01. 12.01. – 16.01. 02.02. – 06.02. 09.02. – 13.02. 23.02. – 27.02. 16.03. – 20.03. 23.03. – 27.03. 30.03. – 02.04.			Mechatroniker für Land- und Baumaschinentechnik	Grundlagen Metallbearbeitung und Elektrohandschweißen	2.
Kfz-Mechatroniker	Messtechnische Grundlagen Pneumatik/Hydraulik (Berufsbildende Schulen Bad Kreuznach, Idar-Oberstein, und Simmern siehe BBZ Bad Kreuznach)	1.	Koblenz 14a	30.03. – 02.04.	Hydraulik und Elektronik an Land- und Baumaschinen	2.			Bad Kreuznach
	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	2. 1.	Koblenz 13b Ahrweiler Cochem Idar-Oberstein	19.01. – 23.01. 02.02. – 06.02. 30.03. – 02.04. 30.03. – 02.04.			Fehlerdiagnose und Instandsetzung an Land- und Baumaschinen	3.	Bad Kreuznach Reste Kreuznach
Kfz-Mechatroniker	Diagnosetechnik I	2.	Ahrweiler Simmern Betzdorf Kirchen 13a Neuwied 13b Koblenz 13c Betzdorf Kirchen 13b Montabaur Bad Kreuznach 13a Diez Bad Kreuznach 13b Rest Diez Idar-Oberstein Koblenz 13a Rest Idar-Oberstein Koblenz 13b Westerburg	05.01. – 09.01. 12.01. – 16.01 19.01. – 23.01. 19.01. – 23.01. 26.01. – 30.01. 02.02. – 06.02. 09.02. – 13.02 23.02. – 27.02. 23.02. – 27.02. 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03. 16.02. – 20.03. 16.03. – 20.03. 23.03. – 27.03. 23.03. – 27.03.	Metallbauer	Metallverarbeitung			1.
	Instandsetzung von Fahrzeuggruppen und- systemen	3.	Andernach 12b Rest Koblenz 12c Simmern 12b Neuwied 12b Andernach 12a Simmern 12a Diez Montabaur 12b Montabaur 12a	05.01. – 09.01. 05.01. – 09.01. 05.01. – 09.01. 12.01. – 16.01. 19.01. – 23.01. 19.01. – 23.01. 26.01. – 30.01. 26.01. – 30.01 02.02. – 06.02.			Elektroschweißen	2.	Westerburg Lahnstein Montabaur Ahrweiler Rest Ahrweiler
Konditoren	Rationelle Techniken der Herstellung von speziellen Konditoreierzeugnissen I	2.	Koblenz Rest Koblenz	23.02. – 06.03. 09.03. – 20.03.	Edelstahlverarbeitung	3.			Ahrweiler Rest Ahrweiler Idar-Oberstein Diez Montabaur Simmern Vorzieher GP Teil II
	Gestalten einer Fassade	2.	Diez	30.03. – 07.04.			Montieren und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen	3.	Vorzieher GP Teil II
Maler	Ausbau eines Dachgeschosses	2.	Neuwied Rest Neuwied Simmern Betzdorf Kirchen Ahrweiler Koblenz 14b Bad Kreuznach	19.01. – 23.01. 26.01. – 30.01. 26.01. – 30.01. 09.03. – 13.03. 16.03. – 20.03. 16.03. – 20.03. 23.03. – 27.03.	Raumausstatter	Moderne Polstertechnik			3.
	Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereiches	3.	Koblenz 12a Mayen Simmern Bad Kreuznach Lahnstein Idar-Oberstein Koblenz 12b Rest Idar-Oberstein	19.01. – 23.01. 26.01. – 30.01. 02.02. – 06.02. 23.02. – 27.02. 23.02. – 27.02. 02.03. – 06.03. 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03.			Tischler	Projektbezogenes Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen II	2.
Maler	Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereiches	3.	Koblenz 12a Mayen Simmern Bad Kreuznach Lahnstein Idar-Oberstein Koblenz 12b Rest Idar-Oberstein	19.01. – 23.01. 26.01. – 30.01. 02.02. – 06.02. 23.02. – 27.02. 23.02. – 27.02. 02.03. – 06.03. 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03.	Zweiradmechaniker	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung			2.
	Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes	3.	Betzdorf Kirchen Ahrweiler Neuwied Rest Neuwied	09.02. – 13.02. 02.03. – 06.03. 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03.			FR Fahrradtechnik	Fahrwerktechnik	4.
BERUFSBILDUNGSZENTRUM BAD KREUZNACH									
Kfz-Mechatroniker	Metallbearbeitung	1.	Idar-Oberstein Rest Idar-Oberstein Simmern Simmern	23.02. – 27.02. 02.03. – 06.03. 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03.	Metallbauer	Grundbearbeitung Metall	1.	Bad Kreuznach Idar-Oberstein Simmern	19.01. – 30.01. 02.02. – 13.02. 02.02. – 13.02.
						Elektroschweißen	2.	Simmern Bad Kreuznach	12.01. – 16.01. 02.02. – 06.02.
BERUFSBILDUNGSZENTRUM RHEINBROHL									
Bürokaufleute	Organisationswesen	2.	Betzdorf Kirchen Neuwied Ahrweiler	05.01. – 09.01. 05.01. – 09.01. 09.02. – 13.02.	Maler	Gestalten eines repräsentativen Eingangs	3.	Betzdorf Kirchen Ahrweiler Neuwied Rest Neuwied	09.02. – 13.02. 02.03. – 06.03. 02.03. – 06.03. 09.03. – 13.03.
						Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes	3.	Betzdorf Kirchen	23.03. – 27.03.

BEKANNTMACHUNG

1. Halbjahr 2015 (Teil III)

Beruf	Inhalt	Lj.	Berufsschule	Dauer
SCHWEISSZENTRUM WISSEN				
Kfz-Mechatroniker	Metallverarbeitung	1.	Westerburg	12.01. – 16.01.
			Reste Westerburg	19.01. – 23.01.
			Reste Westerburg	26.01. – 30.01.
			Betzd. Kirchen14a	23.02. – 27.02.
			Rest Betzd./Kir. 14a	02.03. – 06.03.
Metallbauer	Grundbearbeitung Metall	1.	Betzdorf Kirchen	02.02. – 13.02.
			Westerburg	16.03. – 27.03.
AO Bau				
Bauzentrum Koblenz und Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach				
1. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz	I		05.01. – 16.01. 23.02. – 06.03.
2. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz			02.02. – 13.02. 23.03. – 02.04.
3. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz			19.01. – 30.01. 09.03. – 20.03.

Ülu: Ansprechpartner ist Bernhard Skottki, Tel. 0261/ 398-646, uelu@hwk-koblenz.de
AO-Bau: Ansprechpartner ist Jürgen Fuchs, Tel. 0261/ 398-603, bauz@hwk-koblenz.de



Weihnachtliche Genüsse bei der Fleischer-Meisterprüfung

Vorweihnachtliche kulinarische Genüsse gab es zum Abschluss des praktischen Teils der Meisterprüfung im Fleischerhandwerk, zu dem sechs Handwerksgehilfen angetreten waren. Im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz wurde über zwei Tage gearbeitet, um ein festliches Buffet zusammenzustellen. Dann näherte die Stunde der Wahrheit, bzw. der Prüfungskommission um den Ausschussvorsitzenden Bernd Groß (3. von rechts). Es wurde genau hingeschaut, analysiert und nachgefragt. Dabei wurde nicht nur Fachwissen um die Herstellung abgefragt, sondern müssen die angehenden Meister auch Fragen aus Kundensicht nach der richtigen Zubereitung ihrer Produkte beantworten können. Der vorweihnachtliche Festtagstisch war Teil des praktischen Prüfungsteils. Im neuen Jahr schließt sich die schriftliche Prüfung an.

Wettbewerb Gesundheit im Betrieb fördern

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz verweist auf den Wettbewerb „Gesunde Betriebe: mit betrieblicher Gesundheitsförderung punkten“. Der Hintergrund: Immer mehr Unternehmen erkennen die Vorteile einer betrieblichen Gesundheitsförderung. Denn sinkende Fehlzeiten, gesteigerte Produktivität, die Verbesserung des Betriebsklimas oder die Bindung der Beschäftigten an das eigene Unternehmen sind die daraus resultierenden positiven Effekte.

Der Wettbewerb wird begleitet durch das Projekt Handwerk vital & demografiefest. Es wird unterstützt vom Europäischen Sozialfonds und vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz. Infos und Anmeldeöglichkeiten gibt es bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-327, mareile.wilbert@hwk-koblenz.de

Stromsteuer: Betriebe können entlastet werden

PROGRAMM: Anträge müssen beim zuständigen Hauptzollamt gestellt werden

Die HwK Koblenz informiert Handwerksbetriebe über Steuerentlastungen für Nutzenergie, deren Höhe 5,13 MWh beträgt und wenn der Entlastungsbetrag im Kalenderjahr 250 Euro übersteigt. Die Unternehmen können noch bis zum 31. Dezember beim Hauptzollamt für die gezahlte Stromsteuer des Jahres 2013 einen Antrag auf Entlastung stellen.

Besonders für energieintensive Unternehmen, zum Beispiel aus dem Baugewerbe oder dem verarbeitenden Gewerbe wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Installateure, Heizungsbauer, Elektroinstallateure, Tischler, Bäcker, Konditoren und Fleischer, kann das eine finanzielle Entlastung bedeuten. Das Hauptzollamt kann die nach-

weislich versteuerte Nutzenergie des Unternehmens also steuerlich entlasten, wenn das Unternehmen im letzten Jahr mehr als 48.730 Kilowattstunden (kWh) Strom verbraucht hat.

Der passende Antrag findet sich auf der Homepage des Zoll (www.zoll.de, Vordruck 1453). Das Unternehmen muss mit einem weiteren Vordruck (1402 „Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten“) zusätzlich eine Beschreibung seiner wirtschaftlichen Tätigkeiten im Jahr 2013 vorlegen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Beschreibung dem Hauptzollamt bereits vorliegt. Abschließend ist nur noch eine kurze Selbsterklärung abzugeben (Vordruck 1456 „Selbsterklärung“).



An 42 rheinland-pfälzischen Schulen fand der Elternabend statt, so auch in Plaidt, wo sich Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (Podium 2. von rechts) den Fragen von Eltern und Schülern stellte

Elternabend macht Orientierung leicht

BERUFSWAHL: Auch Handwerkskammer Koblenz beteiligt sich an der landesweiten Aktion – Hauptgeschäftsführer Baden steht Rede und Antwort

Eine verlässliche Orientierung und gute Informationen für die Berufswahl – das ist die Idee hinter dem „Elternabend zur beruflichen Orientierung“, der am 1. Dezember an 42 Schulen in Rheinland-Pfalz stattfand. Prominente Botschafter aus der Politik, darunter Ministerpräsident Malu Dreyer oder Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, brachten sich in diese Veranstaltungen ebenso ein wie Vertreter der Wirtschaft und der Kammern. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz beteiligte sich bei Elternabenden an fünf Standorten und konnte 540 Eltern und Schüler begrüßen.

Der Elternabend ist Informationsvermittlung aus erster Hand und kann auf das Know-how mehrerer Experten zurückgreifen: Betriebsinhaber aus dem Handwerk sitzen im Forum wie auch HwK-Ausbildungsberater und Vertreter von Ehren- und Hauptamt sich den Fragen von Eltern, Schülern und Lehrern stellen. An der IGS und Realschule Plus Pellenz in Plaidt stand HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden Rede und Antwort. Vor 60 Eltern und ihren Kindern gaben Vertreter der Schule (Berufsberatung), aus zwei Handwerksbetrieben, ein Lehrling und ehemaliger Schüler dieser Schule sowie Vertreter von Arbeitsagentur, IHK und der HwK-Hauptge-

schaftsführer viele wichtige und nützliche Tipps und Hinweise zur Berufswahl. Mit dem 19-jährigen Niklas Hirsch berichtete ein Lehrling zum Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik über seinen Werdegang und forderte die Schüler auf, „eigeninitiativ zu werden, in verschiedenen Betrieben praktische Erfahrungen zu sammeln und Praktika zu absolvieren – durchaus auch die Ferien dafür zu nutzen, denn das lohnt sich wirklich!“

Niklas Hirschs heutige Chefin, Genoveva Bleser vom SHK-Unternehmen Wilfried Bleser in Plaidt, fasst dieses Engagement des Jugendlichen und eigene Ausbildungsstrategien so zusammen: „Niklas und wir haben uns gesucht und gefunden!“ Wichtig, so die mitarbeitende Unternehmerin, seien dem Handwerksbetrieb „Grundwertevermittlung und Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Umgangsformen“.

Eine schlechte Note im Zeugnis, das bestätigt auch Nicole Radtke vom Plaidter Handwerksunternehmen Jungbluth, sei akzeptabel und sollte den Jugendlichen nicht alles verbauen, wenn die Grundeinstellung stimmt. „Das lässt sich am besten in einem persönlichen Gespräch herausfinden.“ Und auch hier wird auf die Bedeutung des Praktikums hingewiesen. „Für den

Betrieb und den Jugendlichen lässt sich so effektiv und verlässlich herausfinden, ob Beruf und Umfeld stimmen.“

Die Rolle des Elternhauses stellen alle Beteiligten des Elternabends heraus. Die Betriebe legen Wert auf den Kontakt zu den Eltern und wünschen sich Interesse am Werdegang der Kinder. „Was motiviert die Jugendlichen mehr als Anerkennung und Interesse am Geleisteten?“, brachte es Hauptgeschäftsführer Baden auf den Punkt. In der Berufswahl spielen Eltern eine wichtige Rolle, „insofern sollten sie sich auch für die Möglichkeiten und Karrierechancen interessieren und Veranstaltungen wie den Elternabend dafür nutzen“.

Für den Stellenwert dieses Formats spricht auch, was Genoveva Bleser am Morgen nach dem Elternabend erlebte: „Ein Jugendlicher hat bei uns angerufen und möchte ein Praktikum absolvieren, eine junge Dame konnten wir direkt zum Bewerbungsgespräch begrüßen und haben ein Praktikum vereinbart“. Offenbar konnten die Inhalte des Elternabends überzeugen, wie das Plaidter Beispiel zeigt.

Ausführliche Informationen zur Berufswahl im Handwerk bei der Ausbildungsberatung der HwK, Telefon 0261/ 398-301, aubira@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

HwK Koblenz: Öffnungszeiten am Jahresende

Die HwK Koblenz ist am 22. und 23. Dezember von 8 bis 16.45 Uhr und am 2. Januar von 8 bis 14.30 Uhr für dringende Anliegen der Mitgliedsbetriebe erreichbar unter Tel. 0261/ 398-0 oder hwk@hwk-koblenz.de. Die Verwaltungszentrale, die Berufsbildungszentren und die Akademien sind vom 22. Dezember bis einschließlich 4. Januar geschlossen.

Tageskurs für Gerüstbauer beginnt jetzt

Gerüste sind nach DIN EN 12811 und DIN 4420 Teil 1 herzustellen. Die Rechtsgrundlage der Bau-BG sind genau zu beachten. Gerüste sind nach anerkannten Regeln der Technik so aufzubauen, dass die Arbeitssicherheit immer gewährleistet ist. Die HwK Koblenz bietet dazu am Samstag, 20. Dezember einen eintägigen Kurs an. Auskünfte: ursula.vogt@hwk-koblenz.de.

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

LEO THIESGEN

DOOSAN **JCB**

Tiergartenstraße 16
54552 Steiningen
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de